

Turn - u. Sport - Verein

Sichterfelde von 1887 e.V.

Im Deutschen Reichsbund

für Leibesübungen.

Nummer 7 (17. Jahrg.)

Blatt-Sichterfelde, 1. Juli 1937

Vereinsführer: Carl Heinemann, Bin.-Bantwig, Bruchwischstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter der Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schachmeister: Richard Schreiber, Ranteuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Neigel, Bin.-Steglich, Siemensstr. 27; Oberturnwart: Eduard Grigoletti, Roonstr. 8; Beitragstassenwart: Erich Heibrich, Hindenburguferstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinäckerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielfwart: Herbert Redmann, Bin.-Steglich, Peschkestr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Rest. Beselet), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Sichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 33834. — Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Busse, Marschnerstr. 12.

„Jubiläums-Dampferfahrt“ des am Sonnabend, dem 3. Juli 1937, nach Nedlitz, Restaurant Schweizerhaus

Abfahrt: 18.15 Uhr von der Giesensdorfer Brücke (Wiesenbaude). Nachzügler erreichen den Dampfer um 19.30 Uhr am Großen Wannsee, Anlegestelle Bhf. Wannsee.
 Rückfahrt: Am 4. Juli früh um 3.30 Uhr von Nedlitz.
 Ankunft: Gegen 6 Uhr Wiesenbaude.
 Fahrtkosten: RM. 1,50 (Jugendliche RM. 1,—) zuzüglich RM. 0,10 Sportgrofchen.

Die Hinfahrt geht durch den Stölpchen-See, Pöhle-See zum Kleinen und Großen Wannsee. Von dort geht es an der Pfaueninsel vorbei zum Jungfernssee. Die Rückfahrt erfolgt dann durch den Griebnitz-See. Eine Kapelle wird auf dem Dampfer und in Nedlitz, wo natürlich das Tanzbein geschwungen wird, für die nötige Stimmung sorgen.

Vereinskameraden und Kameradinnen!

Die Anregung zu dieser Fahrt ist aus dem Mitgliederfreise selbst gekommen. Der Vereinsführer hat diesem Wunsche gern Rechnung getragen und beauftragte uns mit der Durchführung dieser Fahrt. Im Auftrage der Vereinsführung möchten wir Euch — vom ganzen „L“ — an dieser Stelle zu dieser „Gemeinschaftsfahrt“ nochmals herzlichst einladen. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß sich die Abteilungen recht zahlreich beteiligen. — Da naturgemäß die Zahl der Teilnehmer bei einer Dampferfahrt beschränkt ist, ist es dringend erforderlich,

daß sich alle sofort mit Teilnehmerkarten versehen, damit wir dann den benötigten Dampfer besorgen können.

Karten sind zu haben: Im „Casta“ (gegenüber dem Sportplatz), bei Kam. Friebel, Sichterfelde, Undinestraße 30 und bei Kam. Redmann, Steglich, Peschkestr. 10, Grth. (Tel.: 79 68 76).

Gäste sind natürlich ebenfalls willkommen!

Also auf Wiedersehen am 3. Juli zur Dampferfahrt! Niemand darf fehlen!

Erwin Friebel. Herbert Redmann.

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers

Vom D.M. ist ein neuer Paß herausgegeben worden, zu dessen Besitz jedes Vereinsmitglied verpflichtet ist (auch passive und auswärtige Mitglieder). Der Reichsbundpaß kostet — 20 RM. Als Reichsbundbeitrag hat jeder Paßinhaber 2 Halbjahresmarken zu je 1,— RM. zu erwerben, die in den Paß eingeklebt werden und durch den Verein zu beziehen sind. Die Marken werden den Vereinen nur gegen vorherige Zahlung in Höhe seines Bestandes am

1. 1. 1937 geliefert. Dadurch wird der Vereinskasse ein hoher Betrag entzogen, so daß ich bitten muß, die Einlösung der Marken so schnell wie nur irgend möglich vorzunehmen.

Ich bitte, mit der nächsten Beitragszahlung 1,20 RM. für den Paß und die 1. Halbjahresmarke zu entrichten. Wer keinen gültigen Paß besitzt, geht der Vergünstigungen (Fahrpreisermäßigung, Beihilfe bei Unfällen, Schutz gegen Haftpflichtansprüche Dritter usw.) verlustig. Start- und Spielberechtigung, Vereinswechsel u. a. sind ausgeschlossen.

Die Regelung der Zahlung der 2. Halbjahresmarke 1937 bleibt weiterer Entscheidung vorbehalten.

Für die erste Ausstellung des Passes bitte ich, mit der Zahlung ein Passbild mit Namen, Geburtstag, Adresse und Eintrittsdatum in den „L“ auf der Rückseite abzugeben. Der Pass wird von der Geschäftsstelle ausgefertigt und kann dort nach eigenhändiger Unterzeichnung in Empfang genommen werden. Flügel, stellv. Vereinsführer.

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bilderdienst! Ich nehme an, daß auf dem Gauturnfest von unsern Teilnehmern und Riegen photographische Aufnahmen gemacht worden sind. Ich hoffe, daß auch bei anderen Veranstaltungen im Freien, wenn möglich auch in den Hallen, auf Ausflügen (Dampferfahrt am 3.-4. Juli) Aufnahmen gemacht werden, und bitte, mir davon Abzüge oder Filme zur Verfügung zu stellen. Wir wollen und müssen werben! Persönlicher Einsatz und Bildwerbungen haben erfahrungsgemäß die beste Wirkung. Flügel.

Mitteilungen des Oberturnwarts

Der Turn- und Gymnastikbetrieb wird mit geringen Ausnahmen auch während der Ferien durchgeführt. Diese Ausnahmen bilden:

1. die Kinderabteilung,
2. die Jungmädchenabteilung,
3. die Jugendabteilung,
4. die 1. Frauenabteilung.

Die Jungmädchen und die Mitglieder der 1. Frauenabteilung haben Gelegenheit, am Übungsabend der 2. Frauenabteilung, Freitags von 20—22 Uhr, in der Halle Weddigenweg teilzunehmen. Außerdem ist es für Mädchen wie für Frauen gesundheitlich und für die Allgemeinentwicklung förderlich, an den schönen, warmen Sommertagen auf den grünen Rasen und der Aschenbahn Leichtathletik zu treiben. Hauptübungstag ist der Dienstag, von 18 Uhr an bis zum Eintritt der Dunkelheit. Die Jugend kann am Donnerstag in der Halle Weddigenweg zusammen mit den Männern üben. Auch für ihre möglichst vielseitige Ausbildung ist der Besuch des Sportplatzes wichtig. Unser Sportlehrer Bischoff erwartet während der Ferien einen Massenandrang. Das leichtathletische Training findet unter seiner Leitung am Freitag ab 18 Uhr statt. Das Handballtraining am Dienstag, gleichfalls ab 18 Uhr, leitet Ek. Friebe. Schon jetzt muß sich zeigen, wer berufen und auserwählt ist, im kommenden Winter einer Handballmannschaft anzugehören und den „L“ ehrenvoll zu vertreten.

Im Juli bin ich in Urlaub. Anfragen und Sendungen bitte ich an die Geschäftsstelle des „L“ zu richten. Gleichzeitig wünsche ich allen lieben Mitgliedern des „L“, die ebenfalls in die Ferien gehen, beste Erholung und schöne Urlaubstage. Für etwaige Wünsche auch mir gegenüber sage ich im Voraus freundlichen Dank. Grigoleit.

Leichtathletik

Ueber die Wettkampftätigkeit im Juni wird im Zusammenhang mit den Erfolgen des kommenden Monats — am 4. Juli hoffen wir (trotz Dampferfahrt!) ganz groß herauszukommen — in der nächsten Nummer berichtet.

Tennis

Nun sind die Verbandsspiele vorüber, und überraschend gut haben sich unsere Mannschaften geschlagen. Geling es auch nur der 2. Herrenmannschaft aufzusteigen, so war es bei den anderen Mannschaften nur etwas fehlendes Glück, daß der Aufstieg nicht geschafft wurde.

Bei der 1. Herrenmannschaft war das 1. Spiel ein hoher 9:0 Sieg über Verolina, und anschließend wurde auch Belten mit 8:1 glatt geschlagen. Sehr gekämpft mußte gegen Margarine-Union werden, deren Spieler sich nur mit 5:4 schlagen ließen. Damit stand dann unsere Mannschaft als einwandfreier Gruppensieger fest. Die

1. Zwischenrunde brachte dann Schwarz-Weiß als Gegner, und wieder gab es einen 7:2 Sieg des „L“. Das letzte entscheidende Spiel um den Aufstieg war gegen Blau-Weiß-Blau. Und hier, knapp vor dem Ziel, mußten wir eine 5:4 Niederlage hinnehmen. Das Ergebnis wäre bestimmt anders ausgefallen, hätten wir mit voller Mannschaft kämpfen können.

Die Spiele der 2. Herrenmannschaft waren eine einzige Siegesserie bis zum Aufstieg: gegen Landespfandbriefanstalt 9:0, gegen Erkner 9:0, gegen Dranienburg 7:2 und schließlich gegen Reinickendorf 8:1.

Unsere Damen kämpften mit wechselndem Erfolg. Hier ist zu bemängeln, daß zu viel mit Ersatz angetreten wurde. Das 1. Spiel gegen Treptow wurde 6:3 verloren. Gegen Margarine-Union gab es dann aber 14 Tage später einen 7:2 Sieg. Falkensee mußte ebenfalls mit 7:2 die Ueberlegenheit des „L“ anerkennen. Gegen Nikolaßsee ging dann wieder ein Spiel verloren, und zwar ziemlich hoch 7:2. Gegen Zehlendorf wurde mit zweifachem Ersatz angetreten und . . . 5:4 verloren. Morhard.

Aus den Abteilungen

3. Frauen- (Gymnastik)-abteilung. Während der Schulferien erleidet unser Hauptübungsabend, Dienstags im Goethe-Lyzeum, keine Unterbrechung, wohl aber ruht der Übungsbetrieb im Dürer-Lyzeum am Freitag. Dafür an diesem Tage Leichtathletik mit anschließender Rasengymnastik auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz ab 18 Uhr unter Leitung von Frau Wagner; ich bitte diese Übungs-möglichkeit eifrigst auszunutzen; es werden jedesmal an diesem Tage auch die 2. Übungstage für Schwimmen, Leichtathletik usw. verabredet. Näheres durch Frau Wagner, Berlin-Lichterfelde-West, Sternstr. 3. Sportplatzkarten sind bei ihr zu haben. Auf Wiedersehen nach den Ferien und schöne Tage allen Turnkameradinnen. Mod.

Die 4. Frauenabteilung (Hausfrauen u. Mütter) übt auch während der Ferien an gewohnter Stätte.

Wandern und Fahrten

Die geplante Radfahrt nach dem Schiffshebewerk bei Niederfinow mußte wegen der umfangreichen Vorbereitungen zum Gauturnfest und der wohl aus diesem Grunde nur geringen Zahl der Meldungen ausfallen. Sie findet nunmehr bestimmt am 21. und 22. August, Sonnabend und Sonntag, statt. Interessenten wollen sich bis zum 8. August bei mir melden, damit ich das Quartier rechtzeitig bestellen kann. Grigoleit.

Aus dem Mitgliederkreise

Am 1. Juli trägt Gerd Füllgraf 10 Jahre das Vereinsabzeichen; ein Jahrzehnt, in dem er Mitgliedschaft jederzeit als Verpflichtung zu vorbildlichem Einsatz für das Ganze verstanden hat, sei es als Wortführer, als Organisator der Wasserfahrerguppe oder als Leiter und Lehrer der Fechtabteilung, die er von Grund auf gestaltete. Möge sein Wirken, bei dem ihm seine Gattin, eine Turnkameradin im besten Sinne des Wortes, getreulich zur Seite steht, weiterhin beispielhaft sein. Für alle, die Gerd Füllgraf näher kennen, ist das kein Wunsch, sondern eine Gewißheit! -bb-

Neuaufnahmen Juni 1937

Frauen: Frau E. Hahn-Burty, Elfriede Ohle, Ruth Ohle, Rosa Prenz, Helga Werner, Gela Wagener, Hildegard Grakle, Marianne Schumann.

Männer: Jürgen Hahn-Burty, Paul Quabek, Herbert Müßigbrodt, Walter Slawski, Wilhelm Menzel, Wilfried Zumbsteeg, Erich Fricke, Joachim Neumann, Carl Schulz, Olaf Rademacher, Gerhard Bloy.

Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Juli ist fällig und der zuständigen Wohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. Mis. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin Nr. 338 34, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden unnötige Arbeit.

Redaktionschluss: 20. Juli. Einsendungen erbeten an C. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.